

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Globalmittel Ortsbeiräte“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	03	Senat, Senatskanzlei
Produktbereich:	03.01	Senat, Senatskanzlei (S)
Produktgruppe:	03.01.02	Stadtteilmanagement (S)

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 1.069 Tsd. € um 102 Tsd. € auf 1.171 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 1.069 Tsd. € um 102 Tsd. € auf 1.171 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	30	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Inneres
Kapitel:	3041	Stadtteilmanagement
Titel:	799 99-3	Globalmittel für orts- und stadtteilbezogene Maßnahmen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 1.019.000 € um 102.000 € auf 1.121.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 1.019.000 € um 102.000 € auf 1.121.000 € erhöht.

Erläuterung:

Zur Stärkung der Stadtteil- und Beirätearbeit wird eine Erhöhung der Globalmittel um zehn Prozent vorgenommen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Neue Fahrzeuge für Feuerwehr“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	07	Inneres
Produktbereich:	07.02	Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr (S)
Produktgruppe:	07.02.06	Feuerwehr (S)

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 2.677 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 3.177 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 4.718 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 5.218 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	30	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Inneres
Kapitel:	3054	Feuerwehr
Titel:	811 10-0	Erwerb von Fahrzeugen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 1.600.500 € um 500.000 € auf 2.100.500 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 1.700.500 € um 500.000 € auf 2.200.500 € erhöht.

Erläuterung:

Die Technik der Feuerwehren in Bremen weist einen hohen Sanierungsstau auf. Der Großteil des Investitionsstaus liegt bei den Freiwilligen Feuerwehren, hier gibt es KFZ, die 20 Jahre und deutlich älter sind. 2011 wurde ein „Strukturkonzept für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Bremen“ beschlossen, in dem auch mittelfristige Investitionszusagen gemacht worden sind. Darin wird festgelegt, dass Löschfahrzeuge nicht länger als 20 Jahre, Mannschaftswagen nicht länger als 12 Jahre im Dienst bleiben sollen. Um diese Marke zu erreichen, müssen pro Jahr 2 Fahrzeuge bei den Freiwilligen Feuerwehren beschafft werden. In der Realität funktioniert das so, dass die Berufsfeuerwehr ein neues Fahrzeug erhält, und dafür eines an die FFW abgibt. Die Vorgaben im „Strukturkonzept“ werden aber vom Senat regelmäßig nicht eingehalten. Die hier eingestellten Mittel stellen sicher, dass die Vorgaben für 2019 einzuhalten sind.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Übungsleiterpauschale“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	12	Sport
Produktbereich:	12.01	Kommunale Sportangelegenheiten (S)
Produktgruppe:	12.01.01	Allgemeine Sportangelegenheiten (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 7.144 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 7.344 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 7.278 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 7.478 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	31	Sport
Kapitel:	3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
Titel:	684 94-9	Für die Beschäftigung haupt- und nebenberuflicher Übungs- und Organisationsleiter

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 1.100.000 € um 200.000 € auf 1.300.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 1.100.000 € um 200.000 € auf 1.300.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Übungsleiter*innen ist eine wesentliche Grundlage der Vereinstätigkeit. Zur Unterstützung der Vereinsarbeit soll die Übungsleiterpauschale zum ersten Mal seit vielen Jahren erhöht werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Sanierung von Hallen und Plätzen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	12	Sport
Produktbereich:	12.01	Kommunale Sportangelegenheiten (S)
Produktgruppe:	12.01.01	Allgemeine Sportangelegenheiten (S)

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 2.115 Tsd. € um 1.000 Tsd. € auf 3.115 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 2.165 Tsd. € um 1.000 Tsd. € auf 3.165 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	31	Sport
Kapitel:	3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
Titel:	div.	

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 0 € um 1.000.000 € auf 1.000.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 0 € um 1.000.000 € auf 1.000.000 € erhöht.

Erläuterung:

Viele Sportanlagen im Land Bremen sind in einem maroden Zustand. Bei einigen besteht sogar mittelfristig die Gefahr, dass sie gänzlich unbenutzbar werden. Die Sanierung der Hallen nach dem Auszug der Geflüchteten ist meist nur eine Beseitigung der Schäden, stellt aber keine nachhaltige Instandsetzung für die nächsten Jahrzehnte dar. Der Landessportbund hält die hier eingestellten Mittel für dringend notwendig.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Zuschuss f. Personal der bremischen Bäder“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	12	Sport
Produktbereich:	12.99	Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)
Produktgruppe:	12.99.10	Bremer Bäder GmbH (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 5.149 Tsd. € um 325 Tsd. € auf 5.474 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 5.149 Tsd. € um 650 Tsd. € auf 5.799 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	31	Sport
Kapitel:	3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
Titel:	634 11-9	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für den Betriebskostenzuschuss an die Bremer Bäder GmbH

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 4.847.100 € um 325.000 € auf 5.172.100 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 4.847.100 € um 650.000 € auf 5.497.100 € erhöht.

Erläuterung:

Das Personal der bremischen Bäder fordert eine stufenweise Anpassung des Haustarifs an den TVöD. Dieser liegt etwa 10 % höher als der Haustarif. Zudem benötigen die Bremer Bäder in den nächsten beiden Jahren einen Zuschuss für den Verdienstausfall durch geschlossene Bäder während der Um- und Neubauten im Rahmen des Bäderkonzepts, um den Personalstand finanzieren zu können. Entsprechende Mittel zur Umsetzung der stufenweisen Gehaltsanpassung und zum teilweisen Ausgleich des Verdienstausfalls werden hier eingestellt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Ausweitung Betreuungszeiten in Kita-Ankereinrichtungen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Kinder und Bildung
Produktbereich:	21.07	Kinderförderung (S)
Produktgruppe:	21.07.01	Tagesbetreuung (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 244.774 Tsd. € um 1.470 Tsd. € auf 246.244 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 253.632 Tsd. € um 1.470 Tsd. € auf 255.102 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3232	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
Titel:	684 90 (neu)	„Zuschüsse an KiTa Betreuungszeiten“ (18 Stadtteile zzgl. 4 direkt Stadtbezirken zugeordnete Ortsteile)

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2018 von 1.470.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2019 von 1.470.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Die Mittel finanzieren die Ausweitung der Betreuungszeiten in Kita-Ankereinrichtung (pro Stadtteil eine). Bei dem Bundesprogramm KitaPlus gibt es bis zu 70.000 Euro p.a. bei einer zusätzlichen Ausweitung der Betreuungszeiten um bis zu 25h/Woche. Wir wollen pro Stadtteil eine Ankereinrichtung, die ausgeweitete Betreuungszeiten anbietet. Dies ist für die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig, insbesondere für Alleinerziehende.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Förderung migrantischer Kulturarbeit“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.01	Kulturelle Bildung (S)
Produktgruppe:	22.01.01	Stadtkultur (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 3.642 Tsd. € um 80 Tsd. € auf 3.722 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 3.642 Tsd. € um 80 Tsd. € auf 3.722 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3288	Kommunale Kulturarbeit
Titel:	686 60-1	Zuschüsse zur Förderung der Migrantenkulturarbeit

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 20.000 € um 80.000 € auf 100.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 20.000 € um 80.000 € auf 100.000 € erhöht.

Erläuterung:

Kultur trägt wesentlich zur sozialen Integration und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Sie ermöglicht eine Auseinandersetzung mit den Werten und der Vielfalt der Gesellschaft und vermittelt Geschichte und Gegenwart. Speziell die interkulturelle Kulturarbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung und bedarf einer substanziellen Förderung, um insbesondere auch migrantischen Akteur*innen die Möglichkeit zu geben, ihr kulturelles Schaffen zu präsentieren und in der Gesellschaft sichtbar werden zu lassen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Projektmittel für Kulturschaffende“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.91	Sonstiges (Allg. Kulturpflege) (S)
Produktgruppe:	22.91.01	Zentrale Dienste (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 127 Tsd. € um 700 Tsd. € auf 827 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 147 Tsd. € um 700 Tsd. € auf 847 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 91-5	Projektförderungen im Kulturbereich

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 85.730 € um 700.000 € auf 785.730 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 105.730 € um 700.000 € auf 805.730 € erhöht.

Erläuterung:

Die Projektmittel, die hauptsächlich zur Förderung der freien Szene dienen, sind in den letzten Jahren immer weniger geworden, trotz eines gestiegenen Bedarfs. Dieser Mangel an Ressourcen bedroht Qualität und Vielfalt des Kunstschaffens. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen freier Akteur*innen sind äußerst prekär, so dass diese häufig in attraktivere Städte abwandern. Außerdem müssen für anstehende Aufgaben wie die Umsetzung des Erinnerungskonzepts Kolonialismus ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Daher fordern wir eine massive Erhöhung der Projektmittel, um die lokale Freie Szene angemessen zu fördern und so die Attraktivität Bremens als Kulturstadt zu gewährleisten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Kofinanzierungsfonds für Kulturproduzent*innen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.91	Sonstiges (Allg. Kulturpflege) (S)
Produktgruppe:	22.91.01	Zentrale Dienste (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 127 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 327 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 147 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 347 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 93-1 (neu)	Zuschüsse für Kulturproduzenten/Innen

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2018 von 200.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2019 von 200.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Durch die Schaffung eines Kofinanzierungsfonds sollen Kulturproduzent*innen in die Lage versetzt werden, Anträge bei Förderinstitutionen (private Stiftungen, des Bundes, der EU etc.) zu stellen, die einen Eigenmittelanteil erfordern. Dies wäre ein Instrument, um mit dem Einsatz relativ geringer Landesmittel ein Vielfaches an Drittmitteln für die Kulturszene einzuwerben.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Stadtbibliothek Personal“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.99	Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)
Produktgruppe:	22.99.01	Stadtbibliothek (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 9.229 Tsd. € um 80 Tsd. € auf 9.309 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 42-7	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen für Personalausgaben

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 6.563.250 € um 80.000 € auf 6.643.250 € erhöht.

Erläuterung:

Für den Betrieb des neuen Bibliothekssprinters werden zwei neue Arbeitsplätze eingestellt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Sprinter für Stadtbibliothek“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.99	Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)
Produktgruppe:	22.99.01	Stadtbibliothek (S)

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 498 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 598 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	893 73-2	Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen für Investitionen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 498.000 € um 100.000 € auf 598.000 € erhöht.

Erläuterung:

Wir fordern wir einen zusätzlichen Sprinter, um das Konzept des Bibliotheksbusses (mobiles Angebot der Bibliothek, wo es keine Zweigstelle gibt) zu stärken und in allen Stadtteilen Angebote zu schaffen. Dafür braucht es einmalige Investitionsmittel (Kauf Sprinter und neuer Medienbestand, 100.000 Euro) sowie dauerhafte Personalkosten für den Einsatz des Bibliothekssprinters. Der Sprinter wird in allen Stadtteilen eingesetzt und kann insbesondere dafür genutzt werden, Schulen anzufahren und in den Pausen Angebote zu schaffen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Honorare Musikschule angemessen erhöhen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.99	Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)
Produktgruppe:	22.99.02	Musikschule (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 1.807 Tsd. € um 30 Tsd. € auf 1.837 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 1.807 Tsd. € um 136 Tsd. € auf 1.943 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 52-4	Zuschuss an den Eigenbetrieb Musikschule Bremen für Personalausgaben

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 1.805.720 € um 30.000 € auf 1.835.720 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 1.805.720 € um 135.500 € auf 1.941.220 € erhöht.

Erläuterung:

Die Honorarsätze der Musikschule wurden seit 2004 nicht erhöht und bedürfen dringend einer Anpassung, um qualifizierte Honorarkräfte angemessen zu entlohnen und einer Abwanderung der Lehrkräfte entgegenzuwirken. Geplant ist eine zweistufige Erhöhung. Hierfür müssen die entsprechenden Mittel in den Haushalt eingestellt werden, da diese nicht allein aus Eigenmitteln finanziert werden können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Honorare VHS angemessen erhöhen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	22	Kultur
Produktbereich:	22.99	Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)
Produktgruppe:	22.99.03	Volkshochschule (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 3.099 Tsd. € um 215 Tsd. € auf 3.314 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 3.099 Tsd. € um 645 Tsd. € auf 3.744 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	32	Bildung, Kultur
Kapitel:	3289	Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege
Titel:	686 32-0	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule für Personalausgaben

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 3.032.430 € um 215.000 € auf 3.247.430 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 3.032.430 € um 645.000 € auf 3.677.430 € erhöht.

Erläuterung:

Die Beschäftigungsbedingungen der frei- und nebenberuflichen Kursleiterinnen/Kursleiter an der Volkshochschule sind seit Jahren höchst prekär. Weiterbildung ist ein gesellschaftlicher Auftrag und sollte unter angemessenen Arbeitsbedingungen geleistet werden. Die Finanzierung der geplanten Honorarerhöhungen ist allein durch Eigenanstrengungen der VHS nicht leistbar, daher müssen entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt werden. Geplant ist eine zweistufige Erhöhung. Hierfür müssen die entsprechenden Mittel in den Haushalt eingestellt werden, da diese nicht allein aus Eigenmitteln finanziert werden können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Spielhäuser stärken“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 12.034 Tsd. € um 1.100 Tsd. € auf 13.134 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 12.182 Tsd. € um 1.100 Tsd. € auf 13.282 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 10-0	Zuschüsse für Spielraumförderung und an Bürgerinitiativen auf Spielplätzen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 469.000 € um 1.100.000 € auf 1.569.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 483.000 € um 1.100.000 € auf 1.583.000 € erhöht.

Erläuterung:

Das Angebot der Spielhäuser (das Äquivalent von Jugendzentren für jüngere Kinder) soll gerade in den sozial benachteiligten Stadtteilen deutlich ausgebaut werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Präventionsprogramm gegen Salafismus“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 12.034 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 12.234 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 12.182 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 12.382 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 50-0	Zuschüsse an freie Träger zur Förderung lokaler „Partnerschaften f. Demokratie“ (Fördergebiete: alle Stadtteile außer Mitte, östl. Vorst. und Findorff)

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 5.000 € um 150.000 € auf 155.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 5.000 € um 150.000 € auf 155.000 € erhöht.

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 03-8	Zuschüsse an freie Träger zur Förderung lokaler „Partnerschaften f. Demokratie“ (Fördergebiet: Mitte, östliche Vorstadt.und Findorff)

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 5.000 € um 50.000 € auf 55.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 5.000 € um 50.000 € auf 55.000 € erhöht.

Erläuterung: Der Bedarf für die Beratung von gefährdeten Jugendlichen ist deutlich angestiegen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Jugendverbandsarbeit stärken“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 12.034 Tsd. € um 68 Tsd. € auf 12.102 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 12.182 Tsd. € um 68 Tsd. € auf 12.250 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 67-4	Zuschüsse für außerschulische Jugendbildung, Jugendverbandsarbeit und -information

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 703.000 € um 68.000 € auf 771.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 724.000 € um 68.000 € auf 792.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die Aufwendungen für die Jugendverbandsarbeit werden um 10 Prozent erhöht, um zumindest die allgemeine Kostensteigerungsrate abzudecken. Dies entspricht der Forderung des Bremer Jugendrings. Seit Jahren werden die Kostensteigerungen im Budget nicht aufgefangen. Laut Jugendring gleicht selbst diese Anpassung nur die Hälfte der Kostensteigerungen des letzten Jahrzehnts auf.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Integrationsmittel für Jugendzentren“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 12.034 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 12.634 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 12.182 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 12.782 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 80-1	Zuschüsse an freie Träger für stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 4.769.620 € um 600.000 € auf 5.369.620 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 4.852.620 € um 600.000 € auf 5.452.620 € erhöht.

Erläuterung:

Viele junge Geflüchtete besuchen die Jugendzentren und erhöhen die Nachfrage nach Beratung und Betreuung enorm. Zur Abdeckung dieser zusätzlichen Bedarfe werden zusätzliche Mittel zur besseren Ausstattung der Jugendzentren bereitgestellt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Offene Jugendarbeit stärken“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 12.034 Tsd. € um 1.200 Tsd. € auf 13.234 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 12.182 Tsd. € um 1.200 Tsd. € auf 13.382 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 80-1	Zuschüsse an freie Träger für stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 4.769.620 € um 1.200.000 € auf 5.969.620 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 4.852.620 € um 1.200.000 € auf 6.052.620 € erhöht.

Erläuterung:

Die bereitstehenden Mittel im „Rahmenkonzept offene Jugendarbeit“ sind zu gering, um den bestehenden und weiter zunehmenden Bedarf an Jugendarbeit auskömmlich zu finanzieren. Als Folge der Unterfinanzierung gibt es nicht mehr in allen Stadtteilen Jugendzentren. Die noch existierenden Jugendzentren müssen fortschreitende Abstriche bei der Betreuung der Jugendlichen machen und/oder können keine angemessene Entlohnung sicherstellen. Sowohl der Jugendhilfeausschuss als auch die Beirätekonferenz haben eine Erhöhung der Mittel für dringend notwendig befunden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Bündnis für Kinderschutz stärken“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.03	Hilfen zur Erziehung SGB VIII -amb.- (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 64.839 Tsd. € um 117 Tsd. € auf 64.956 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 65.814 Tsd. € um 161 Tsd. € auf 65.975 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3434	Erziehungshilfe
Titel:	684 14-4	Zuschüsse an Freie Träger für den Kinderschutz

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 800.000 € um 117.000 € auf 917.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 812.800 € um 161.000 € auf 973.800 € erhöht.

Erläuterung:

Die im Bremer Bündnis für den Kinderschutz zusammengeschlossenen Träger (Kinderschutz-Zentrum/Deutscher Kinderschutz-Bund Landesverband-Bremen e.V., Schattenriss e.V., Mädchenhaus Bremen e.V., Bremer JungenBüro e.V.) erleben seit Jahren eine steigende Nachfrage nach Hilfsangeboten bei kaum nennenswerten Erhöhungen der öffentlichen Zuwendungen. Betroffene in akuten Notsituationen müssen oft Wochen oder Monate auf einen Beratungstermin warten, ein angemessener Kinderschutz kann unter diesen Bedingungen nicht mehr gewährleistet werden. Die Finanzierung muss an den gestiegenen Bedarf an Hilfsangeboten angepasst werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Sportpark Überseepark“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.03	Hilfen zur Erziehung SGB VIII -amb.- (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 64.839 Tsd. € um 48 Tsd. € auf 64.887 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 65.814 Tsd. € um 48 Tsd. € auf 65.862 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3434	Erziehungshilfe
Titel:	684 23-3	Zuwendungen für das Projekt Sportgarten

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 0 € um 48.000 € auf 48.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 0 € um 48.000 € auf 48.000 € erhöht.

Erläuterung:

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen sportpädagogischen Betreuung, insbesondere von Mädchen, auf der Skater- und Sportanlage in der Überseestadt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Mütterzentren stärken“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.05	Bürg.Engagem.,Selbsthilfe,Fam.-pol. (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 1.927 Tsd. € um 160 Tsd. € auf 2.087 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 1.949 Tsd. € um 160 Tsd. € auf 2.109 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	684 88-7	Zuschüsse für den Betrieb von Mütterzentren

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 388.500 € um 160.000 € auf 548.500 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 393.020 € um 160.000 € auf 553.020 € erhöht.

Erläuterung:

Die eingesetzten Mittel decken dringende Bedarfe und dienen damit der Sicherstellung und Verbesserung der Arbeit in den Mütterzentren Tenever, Vahr, Blockdiek und Huchting.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Zusätzliche Casemanager im Amt für Soziale Dienste“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.06	Sonstiges Jugend/Sozialleistungen (S)

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2018 von 6.124 Tsd. € um 1.750 Tsd. € auf 7.874 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2019 von 6.173 Tsd. € um 1.750 Tsd. € auf 7.923 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3496	Amt für soziale Dienste (Personalkosten)
Titel:	428 36-5	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Andere Aufgaben der Jugendhilfe -AfSD-)

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 2.746.070 € um 1.750.000 € auf 4.496.070 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 2.756.900 € um 1.750.000 € auf 4.506.900 € erhöht.

Erläuterung:

Um die Fallobergrenze für Casemanager sukzessive abzusenken, ist dringend eine Personalaufstockung im AfSD nötig. Es sollen 40 neue Stellen für Case Manager geschaffen werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Finanzierung SprachmittlerInnen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer (S)
Produktgruppe:	41.03.02	Hilfen f. Migrantinnen/Migrant.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 395 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 595 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 401 Tsd. € um 200 Tsd. € auf 601 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3411	Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen
Titel:	684 25-2	Zuschüsse für Maßnahmen für traumatisierte Migranten

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 59.000 € um 200.000 € auf 259.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 61.000 € um 200.000 € auf 261.000 € erhöht.

Erläuterung:

Eine Reihe von sozialen Einrichtungen kann traumatisierte geflüchtete Frauen trotz hoher Bedarfe nicht beraten, weil sie keine Mittel für SprachmittlerInnen haben. Hiermit werden die notwendigen Mittel eingestellt, die soziale Einrichtungen zur Finanzierung von Sprachmittlerinnen abrufen können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Aufnahmeprogramm für traumatisierte Frauen und Mädchen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.03	Hilfen und Leistungen für Zuwanderer (S)
Produktgruppe:	41.03.02	Hilfen f. Migrantinnen/Migrant.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 395 Tsd. € um 1.200 Tsd. € auf 1.595 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 401 Tsd. € um 1.200 Tsd. € auf 1.601 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3411	Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen
Titel:	684 25-2	Zuschüsse für Maßnahmen für traumatisierte Migranten

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 59.000 € um 1.200.000 € auf 1.259.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 61.000 € um 1.200.000 € auf 1.261.000 € erhöht.

Erläuterung:

Analog zu Programmen in anderen Bundesländern können mit den eingestellten Mitteln 20 schwer traumatisierte weibliche Opfer der Terrororganisation Daesch in Bremen aufgenommen werden, um ihnen Therapie und Integration zu ermöglichen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Seniorenbegegnungsstätten stärken“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.04	Hilfen und Leist. f. ältere Menschen (S)
Produktgruppe:	41.04.01	Präventive und offene Altenhilfe (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 3.116 Tsd. € um 175 Tsd. € auf 3.291 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 3.150 Tsd. € um 175 Tsd. € auf 3.325 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3411	Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen
Titel:	684 10-4	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine und sonst. für Begegnungsstätten

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 902.960 € um 175.000 € auf 1.077.960 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 908.000 € um 175.000 € auf 1.083.000 € erhöht.

Erläuterung:

Mit der Umstellung der Zuwendungsverteilung durch Soziales auf das Dreistufen-Modell (Zentren plus, Zentren und Treffs), sind einige Begegnungsstätten, die runtergewertet wurden auf Treffs, akut von der Schließung bedroht. Mit der hier eingestellten Erhöhung werden einerseits die Kürzungen bei den Einrichtungen ausgeglichen, die in die unterste Kategorie gestuft wurden. Andererseits erlauben die hier eingestellten Mittel die dringend notwendige Erhöhung der Wochenstundenzahl der Leitungskräfte von 8,5 auf 15 Std.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Sport für Integration“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	21.08	Übergreif. Integration, Beauftragte (S)
Produktgruppe:	41.08.01	Übergreif. Integration, Beauftragte (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 3.387 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 3.487 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 3.382 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 3.482 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3411	Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen
Titel:	684 55-4	Zuwendungen im Rahmen der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 2.334.000 € um 100.000 € auf 2.434.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 2.334.000 € um 100.000 € auf 2.434.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die Sportvereine sind wichtige Partner im Bereich der Integrationsarbeit, gerade für junge Geflüchtete. Projekte und Initiativen aus dem Sportbereich, die diesen Prozess unterstützen, können mit den eingestellten Mitteln finanziert werden.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Rat & Tat-Zentrum stärken“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit und Verbraucherschutz
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförd., -schutz und -hilfe (S)
Produktgruppe:	51.01.01	Gesundheitsförderung, -hilfe u. -schutz

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 2.000 Tsd. € um 45 Tsd. € auf 2.045 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 2.000 Tsd. € um 45 Tsd. € auf 2.045 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
Titel:	684 11-1	Zuschuss an das Rat u. Tat-Zentrum für Maßnahmen zur Aids-Bekämpfung

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 152.000 € um 45.000 € auf 197.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 152.000 € um 45.000 € auf 197.000 € erhöht.

Erläuterung:

Aufstockung der institutionellen Förderung des Rat&Tat-Zentrums für Schwule und Lesben e.V. für gestiegene Beratungsbedarfe, zusätzliche Aufgaben und Tarifierungen der Beschäftigten.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Gesundheitstreffpunkt West stärken“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit und Verbraucherschutz
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförd., -schutz und -hilfe (S)
Produktgruppe:	51.01.01	Gesundheitsförderung, -hilfe u. -schutz

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 2.000 Tsd. € um 58 Tsd. € auf 2.058 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 2.000 Tsd. € um 58 Tsd. € auf 2.058 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
Titel:	684 13-8	Zuschüsse für den Gesundheitstreffpunkt

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 112.260 € um 58.000 € auf 170.260 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 112.260 € um 58.000 € auf 170.260 € erhöht.

Erläuterung:

Eine Erhöhung der Grundförderung um 58 000 € ist dringend erforderlich, um den Status quo zu halten und den Gesundheitstreffpunkt West finanziell abzusichern.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Einrichtung Gesundheitstreff in Kattenturm“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit und Verbraucherschutz
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförd., -schutz und -hilfe (S)
Produktgruppe:	51.01.01	Gesundheitsförderung, -hilfe u. -schutz

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 2.000 Tsd. € um 270 Tsd. € auf 2.270 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 2.000 Tsd. € um 170 Tsd. € auf 2.170 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
Titel:	684 14-6 (neu)	Zuschüsse für den Gesundheitstreffpunkt Kattenturm

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2018 von 270.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2019 von 170.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Schaffung eines Gesundheitstreffs in Kattenturm als Modellprojekt für Bremer Süden nach dem Vorbild des Gesundheitstreffs West für präventive Gesundheitsvorsorge, die Teil der sozialen Teilhabe und der Armutsbekämpfung ausmacht. Mit der eingestellten Summe sollen analog zum Gesundheitstreff West in Kattenturm eine Anlaufstellen geschaffen werden mit jeweils 2 Personalstellen. Zusätzlich im ersten Jahr 100.000 € Anschubfinanzierung.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Wiederaufnahme Nächtlicher Krisendienst“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförd., -schutz und -hilfe (S)
Produktgruppe:	51.01.02	Gesundheitsamt Bremen (S)

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2018 von 8.460 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 9.060 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2019 von 8.344 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 8.944 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3510	Gesundheitsamt Bremen
Titel:	428 01-2	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 6.209.890 € um 600.000 € auf 6.809.890 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 6.126.780 € um 600.000 € auf 6.726.780 € erhöht.

Erläuterung:

Die eingestellten Mittel ermöglichen eine Aufstockung des sozialpsychiatrischen Dienstes um 10 Vollzeitstellen. Damit wird die Wiederaufnahme des Nächtlichen Krisendienstes ermöglicht, die eine qualifizierte Betreuung von psychisch erkrankten Personen auch während der Nachtzeit ermöglicht.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Förderprogramm für Hebammen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit und Verbraucherschutz
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförd., -schutz und -hilfe (S)
Produktgruppe:	51.01.02	Gesundheitsamt Bremen (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 3.453 Tsd. € um 150 Tsd. € auf 3.603 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 3.452 Tsd. € um 150 Tsd. € auf 3.602 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3510	Gesundheitsamt Bremen
Titel:	531 52-2 (neu)	Förderprogramm Frühe Hilfen und Familienhebammen

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2018 von 150.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2019 von 150.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Das Förderprogramm erlaubt die Finanzierung von u.a. Mietzuschüssen, Niederlassungsförderung für Hebammenpraxen für sozialräumliche Versorgung, Zuschüsse zu Betriebskosten und Zuschüsse für Verwaltungspersonal

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Drogenberatungsstellen angemessen finanzieren“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförderung, -schutz und -hilfe
Produktgruppe:	51.01.04	Ambulante Drogen- und Suchtkrankenhilfe

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 19.235 Tsd. € um 160 Tsd. € auf 19.395 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 20.656 Tsd. € um 160 Tsd. € auf 20.816 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3510	Gesundheitsamt Bremen
Titel:	684 20-5	Zuschuss an comeback gGmbH zum Betrieb des Kontakt- und Beratungszentrums für Drogenkranke

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 742.650 € um 80.000 € auf 822.650 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 742.650 € um 80.000 € auf 822.650 € erhöht.

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3510	Gesundheitsamt Bremen
Titel:	684 21-3	Zuschuss an die Ambulante Drogenhilfe gGmbH zum Betrieb der Drogenhilfezentren Mitte und Nord

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 591.000 € um 80.000 € auf 671.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 591.000 € um 80.000 € auf 671.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die beiden Drogenberatungsstellen Bremens sind privatisierte Ausgründungen des Gesundheitsamts. Im Gegensatz zu den Personalansätzen in der Behörde hat es für die

Drogenberatungsstellen seit 10 Jahren keine Erhöhung der Zuschüsse gegeben, obwohl sie dazu angehalten sind, analog zum TV-L zu entlohnen. Die Bedarfe für Drogenberatung sind ebenfalls nicht zurückgegangen, sondern eher gestiegen. Es droht die Einschränkung von Öffnungszeiten. Mit den hier eingestellten Mitteln wird eine Anpassung der Personalkosten für die beiden Beratungsstellen ermöglicht und das Angebot gesichert.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „BSAG Stadtticket verbilligen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.31	Verkehr/ÖPNV (S)
Produktgruppe:	68.31.01	ÖPNV/ Konsumtive Finanzhilfen (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 42.395 Tsd. € um 1.400 Tsd. € auf 43.795 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 42.395 Tsd. € um 1.400 Tsd. € auf 43.795 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3681	Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr
Titel:	682 15-4	Zuschüsse an die BSAG für das Stadtticket

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 2.250.000 € um 1.400.000 € auf 3.650.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 2.250.000 € um 1.400.000 € auf 3.650.000 € erhöht.

Erläuterung:

Erhöhung Zuschuss an die BSAG für das Stadtticket. Dies ermöglicht eine Absenkung des Preises und damit können mehr Menschen mit geringem Einkommen das Ticket nutzen und an Mobilität teilhaben. Mobilität ist Teil der gesellschaftlichen Teilhabe. Der Anteil für Mobilität im Hartz IV Regelsatz beläuft sich ab 2016 auf 25,45 Euro. Das Stadtticket kostet derzeit für einen Erwachsenen 35,90 Euro.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Attraktivität der BSAG sichern und erhöhen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.31	Verkehr/ÖPNV (S)
Produktgruppe:	68.31.01	ÖPNV/ Konsumtive Finanzhilfen (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 42.395 Tsd. € um 2.600 Tsd. € auf 44.995 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 42.395 Tsd. € um 2.600 Tsd. € auf 44.995 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3681	Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr
Titel:	682 26-0	Verlust der BSAG (Betriebsergebnis und Kapitaldienst - Zinsen - für Fahrzeuge)

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 39.025.000 € um 2.600.000 € auf 41.625.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 39.025.000 € um 2.600.000 € auf 41.625.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die eingestellten Mittel dienen der Finanzierung folgender Angebote: Einrichtung von vergünstigten Schülertickets, Azubi-Tickets sowie FSJ-Tickets. Erhöhung der Bustakte in Bremen Nord und Überseestadt. Aussetzung/Verschiebung der geplanten Erhöhung der Ticketpreise ab Januar 2018.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Radverkehr fördern“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	68	Umwelt, Bau und Verkehr
Produktbereich:	68.31	Verkehr/ÖPNV (S)
Produktgruppe:	68.31.02	Öffentli. Verkehrswege/Finanzhilfen (S)

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 22.556 Tsd. € um 1.000 Tsd. € auf 23.556 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 17.737 Tsd. € um 1.000 Tsd. € auf 18.737 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3687	Amt für Straßen und Verkehr
Titel:	884 10-7	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur/ Verkehr (ASV)

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 20.485.500 € um 1.000.000 € auf 21.485.500 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 15.759.500 € um 1.000.000 € auf 16.759.500 € erhöht.

Erläuterung:

Die Investitionsmittel werden zur verstärkten Sanierung und zum Ausbau der Bremer Fahrradwege sowie zum beschleunigten Bau der Premiumradroute erhöht.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Entlastung der GEWOBA von der
Gewinnausschüttung“

**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018
und 2019**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	92	Allgemeine Finanzen
Produktbereich:	92.99	Rückl. zur Versorgungsvorsorge - AöR (S)
Produktgruppe:	92.99.12	HAWOBEG Hanseat. Wohn.-Beteil.-GmbH (S)

Der Anschlag bei den Zinsausgaben wird für das Jahr 2018 von 0 Tsd. € um 3.500 Tsd. € auf 3.500 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Zinsausgaben wird für das Jahr 2019 von 0 Tsd. € um 3.500 Tsd. € auf 3.500 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3986	Wirtschaftliche Unternehmen
Titel:	661 11-4 (neu)	Schuldendiensthilfen an die HAWOBEG

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2018 von 3.500.000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2019 von 3.500.000 € eingestellt.

Erläuterung:

Die Gewinnausschüttung der GEWOBA wird auf ein Drittel abgesenkt, von 18% auf 6%. Dadurch bleiben der GEWOBA 10,5 Mio. Euro mehr Mittel. Im Gegenzug verpflichtet sich die GEWOBA, diese Mittel einzusetzen für: a) Verzögerung des Mietanstiegs – es bleiben mehr Wohnungen unterhalb von 6,50 €/qm; b) Ankauf von Großwohnobjekten auch unterhalb von 4% Objektrendite; c) sofortiger Stopp des Verkaufs von GEWOBA-Wohnungen an institutionelle Anbieter.

Die HAWOBEG, die städtische Gesellschaft, die die Anteile der Stadt an der GEWOBA hält, erhält dann jährlich nur noch 4,1 Mio. Euro Gewinnausschüttung. Sie benötigt aber 7,6 Mio. Euro, um die bei der HAWOBEG gebündelten Kredite zu bedienen. Die fehlenden 3,5 Mio. werden ihr künftig aus dem Haushalt zugeführt.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Sanierung Gebäude Feuerwehr“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	97	Immobilienwirtschaft und -management
Produktbereich:	97.99	Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR
Produktgruppe:	97.99.02	Sondervermögen Immobilien und Technik(S)

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 37.689 Tsd. € um 2.500 Tsd. € auf 40.189 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 37.375 Tsd. € um 2.500 Tsd. € auf 39.875 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3988	Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik
Titel:	884 20-0	An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 22.000.000 € um 2.500.000 € auf 24.500.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 22.000.000 € um 2.500.000 € auf 24.500.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die Gebäude der freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehren sind in schlechter Verfassung, teilweise marode. Der offizielle Sanierungsstau liegt bei rund 7 Mio. €. Zur verstärkten Sanierung werden hier 1,5 Mio. € pro Jahr eingestellt. Weitere zusätzliche Mittel in Höhe von 1 Mio. €/Jahr werden benötigt für das neue Wachenkonzept .

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Schulbauten sanieren“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	97	Immobilienwirtschaft und -management
Produktbereich:	97.99	Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR
Produktgruppe:	97.99.02	Sondervermögen Immobilien und Technik(S)

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 37.689 Tsd. € um 10.000 Tsd. € auf 47.689 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 37.375 Tsd. € um 10.000 Tsd. € auf 47.375 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3988	Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik
Titel:	884 20-0	An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 22.000.000 € um 10.000.000 € auf 32.000.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 22.000.000 € um 10.000.000 € auf 32.000.000 € erhöht.

Erläuterung:

Der Sanierungsstau an Schulen beträgt rund 675 Mio. €. Die hier eingestellten Mittelerhöhungen sind notwendig, um allein die Zunahme des Sanierungsstaus zu begrenzen. In Zukunft werden hier höhere Ausgaben erfolgen müssen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Investitionsprogramm
Gebäudesanierung KiTa Bremen“**

**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018
und 2019**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	97	Immobilienwirtschaft und -management
Produktbereich:	97.99	Eigengesellsch., Sonderverm., Stift.+AöR
Produktgruppe:	97.99.02	Sondervermögen Immobilien und Technik(S)

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 37.689 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 38.189 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 37.375 Tsd. € um 10.000 Tsd. € auf 47.375 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3988	Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik
Titel:	884 20-0	An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 22.000.000 € um 500.000 € auf 22.500.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 22.000.000 € um 10.000.000 € auf 32.000.000 € erhöht.

Erläuterung:

Der Gebäudekataster von KiTa Bremen zeigt dringenden Sanierungsbedarf an vielen Einrichtungen, die baulich aus den 60er bzw. 70er Jahren des letzten Jahrhunderts stammen und es sind bauliche Veränderungen zur Einhaltung von Lärm- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten erforderlich. Des Weiteren haben sich die pädagogischen Anforderungen an die Kindertagesbetreuung verändert, was auch räumlich veränderte Anforderungen mit sich bringt, wie Differenzierungsräume, Räume für Elterngespräche, etc. In 2018 werden daher 500 000 € für die Planung eingestellt und für den Baubeginn in 2019 10 Mio. €. Für die Sanierung der Gebäude von KiTa Bremen sind insgesamt Mittel von 100 Mio. € nötig.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Bessere Spielplätze“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)
Produktgruppe:	41.01.01	Kinder - und Jugendförderung (S)

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 1.115 Tsd. € um 155 Tsd. € auf 1.270 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Investiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 1.115 Tsd. € um 155 Tsd. € auf 1.270 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
Titel:	521 01-5	Unterhaltung von Spielplätzen und -flächen

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 515.490 € um 155.000 € auf 670.490 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 515.490 € um 155.000 € auf 670.490 € erhöht.

Erläuterung:

Die Mittel dienen zur verbesserten Sanierung und Neuausstattung von Spielplätzen.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Obdachlose besser versorgen“

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2018 und 2019

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der **Produktgruppenhaushalt** wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.06	Hilfe b.Krankheit u.a.bes.Lebenslagen(S)
Produktgruppe:	41.06.02	Sonstiges Stadt/Sozialleistungen (S)

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2018 von 8.647 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 9.147 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2019 von 8.775 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 9.275 Tsd. € erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der **Haushaltsplan** wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend, Soziales
Kapitel:	3408	Sonstige Sozialleistungen
Titel:	681 73-0	Aufwendungen im Rahmen der Obdachlosenhilfe

Der Anschlag wird für das Jahr 2018 von 660.000 € um 500.000 € auf 1.160.000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2019 von 700.000 € um 500.000 € auf 1.200.000 € erhöht.

Erläuterung:

Die eingestellten Mittel dienen zur Finanzierung eines Projektes, in dem Obdachlose bei Betreuung durch Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter in zur Zeit nicht genutzten Not-Unterkünften unterkommen und versorgt werden können.

Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE